

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 81 -

9. Oktober 2006

Editorial

Moin Folks . . . am vergangenen Wochenende gab's drei Tage lang Oldtimer Grand-Prix in Mettmann sowie am gestrigen Sonntag Käfer-Cup in Schwerte. Andy hat zu letzterem Ereignis den Bericht verfasst . . .

Am kommenden Wochenende fahren die alten NASCARs in Moers beim SRC Niederrhein und das DSC-Cup Finale, von der DSC-Mitte in Siegen ausgerichtet, strahlt in den Westen

aus. Eine Vorberichterstattung gibt es zu beiden Events leider nicht . . .

Deshalb fällt Ausgabe 81 der „**WILD WEST WEEKLY**“ recht übersichtlich aus . . . ☺ ☺

Inhalt (zum Anklicken):

- Käfer-Cup

5. Lauf am 8. Oktober 2006 in Schwerte

Käfer-Cup

5. Lauf am 8. Oktober 2006 in Schwerte

geschrieben von Andy



So langsam geht die erste Saison Käfer Cup West in die entscheidende Phase. In der Rückrunde stand an diesem Wochenende der 30,25 Meter lange Kurs in Schwerte auf dem Programm. Dass man es bei den Käfer Cup Läufen, die ja allesamt Sonntags gefahren werden, eher ruhig angehen lässt, hatte ich ja bereits in meinem letzten Beitrag geschrieben. So war es auch diesmal kaum verwunderlich, dass die ersten von weiter angereisten Teilnehmer gegen 10:30 Uhr das Renncenter in Schwerte betraten. Man hatte sich zuvor noch in aller Ruhe Schumis Debakel in Suzuka angesehen und war dann doch etwas hektisch in Richtung Ruhrgebiet aufgebrochen wobei die obligatorische Kamera leider Daheim vergessen wurde. So muss dieser Bericht leider mit bereits bekannten Fotos auskommen . . . ☹ ☹

Bis zum Ende der technischen Abnahme gegen 13 Uhr hatten sich 15 Teilnehmer in den heiligen Hallen der „Carrera Freunde Schwerte“ eingefunden. Um den Rennverlauf möglichst

stressfrei zu gestalten, wurden nur zwei Startgruppen gebildet. So konnte man auf den Einsatz von Dummyfahrzeugen verzichten.



Der Urvater der rennenden Insekten . . .

Die erste Startgruppe bildeten Walter Schäfer, Wolfgang Ullrich, Hermann Pasch, Nicola Tubes, Dirk Stracke, Ingo Heimann, Manfred Stork und Willie Knigge. Die vier Letztgenannten hatten am Rennen in Moers nicht teilgenommen. Dass der Track in Schwerte ihre Heimstrecke ist, stellten Walter und Dirk von Anfang an klar. Den ersten Durchgang absolvierten die Beiden mit jeweils 26 Runden. Ab dem zweiten Durchgang mischte Manni munter mit. Auch er fuhr gleich im ersten Heat 26 Runden. Ab dem dritten Turn steigerte Walter die Schlagzahl noch mal auf 27 Runden pro Turn. Das gelang Manni nur in seinem fünften Heat und so wurden die Zuschauer mehrmals

Zeugen der Episode „Das Zebra jagt den Duisburger“. Am Ende führte der Belgier mit 160,24 Runden deutlich vor dem NASCAR Papst mit 157,31 Runden. Auf den weiteren Plätzen folgten Dirk Stracke (154,30 Runden), Wolfgang Ullrich (152,10 Runden), Hermann Pasch (151,10 Runden), Willie Knigge (150,17 Runden), Ingo Heimann (148,10 Runden) und Nicola Tubes (145,96 Runden).



Starterfeld der Krabbeltiere - beinahe in Bestbesetzung . . .

Nach kurzer Pause begaben sich dann Justin Pasch, Andreas Lippold, Thorsten Florijan, Siggie Jung, Thomas Franke, Ilja Tubes und Hans Bickenbach an den Start. Hier tobte von Anfang an der Kampf um die Spitze zwischen Justin und Siggie. Die anderen hatten bei diesem Duell nichts zu melden, aber zwischen Poldi, Thorsten und Hans entbrannte ein harter Kampf um Platz drei. Beim Start des letzten Durchgangs stand Hans direkt neben Andreas, während Thorsten nur zehn Teilstriche dahin-

ter lauerte. Identische Rundenzeiten scheinen beim Käfer Cup langsam in Mode zu kommen. Als der Strom nach vier Minuten abschaltete standen Andreas und Hans wieder nebeneinander während Thorsten nun eine halbe Runde auf die beiden eingebüßt hatte. Das Ergebnis lautete wie folgt: Siggie gewinnt mit 164,57 Runden vor Justin, der 163,66 Umläufe schaffte. Schon deutlich dahinter beenden Hans und Poldi mit 159,61 Runden ihr Rennen. Auf den weiteren Plätzen folgen Thorsten (159,09 Runden), Ilja (148,08 Runden) und Thomas (145,57 Runden).

Mit seinem Sieg hat Siggie einen wichtigen Schritt in Richtung Meisterschaftsgewinn gemacht. Justin folgt ihm mit nur zwei Punkten Rückstand hart auf den Fersen und auch Walter hat mit nur vier Punkten Rückstand auf Siggie noch gute Meisterschaftschancen. Bei Andreas rächt sich nun der schlechte Start beim Auftaktrennen in Aschendorf. „Nur“ Platz vier auf der Heimbahn ist bei dieser Leistungsdichte einfach zu wenig. Zehn Punkte Rückstand auf den Führenden vor dem Finalrennen sind die Quittung. Es müssen schon einige glückliche Umstände zusammentreffen um hier das Ruder noch mal herumreißen zu können. Gleiches gilt auch für Thorsten, der sogar vierzehn Zähler hinter der Spitze liegt. Am 3. Dezember wissen wir mehr . . . ☺ ☺

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Käfer-Cup](#)